

VERHANDLUNGSSCHRIFT 1/2011

aufgenommen in der Gemeinderatssitzung am Dienstag, den 15. März 2011, um 19.00 Uhr im Sitzungssaal der Marktgemeinde Erlauf.

Anwesend: Bgm. Franz Engelmaier
Ing. Robert Waxeneker
Mag. Wolfgang Kainzner
Franz Freitag
Ing. Josef Windisch
Franz Fohringer
Johann Zeinzinger
Magdalena Köck
Philipp Sedlacek
Kurt Schulz
Franz Bruckner
Sabine Wenk
Anton Kos
Dietmar Wiesbauer
Josef Diendorfer

Entschuldigt abwesend: Vzbgm. Helga Sedlacek
Siegfried Kleindl
Martin Viertler
Günter Baier

Unentschuldigt abwesend: 0

Schriftführerin: Maria Kuttner

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 07.12.2010
2. Bericht des Prüfungsausschusses
3. Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2010
4. Darlehen Infrastruktur- Sportplatz - Neuaufnahme
5. Friedhofsgebührenordnung, Indexanpassung
6. Wasserabgabenordnung, Indexanpassung
7. Teilungsplan DI Dunst, GZ wob- 1983/10, Straßengrundabtretung Fohringer
8. Gemeindehaus, Sanierung Fassade
9. Wasserleitung Maßnahmen
10. Harlanden, Hochwassersituation
11. Kindergarten I, Ankauf Küche
12. Spielplatz beim Sportplatz, Sanierung
13. Grundankauf von Asfinag
14. Buswartehaus, Errichtung

15. Pfarrkirche, Zuschuss für behindertengerechten Seiteneingang
16. Trachtenkapelle - Musikwerkstatt, Subventionsansuchen
17. Sportverein Erlauf, Subventionsansuchen
18. FF Erlauf, Budget
19. Schulstraße, Überprüfung Vorrangverhältnisse
20. Grundverkehrskommission - Bestellung Ortsvertretung
21. Ehrungen von verdienten GemeindefunktionärInnen und verdienten MitbürgerInnen
22. Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister eröffnet um 19.04 Uhr die Gemeinderatssitzung, begrüßt die erschienenen Mandatäre und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Der Bürgermeister teilt mit, dass er gemäß § 46 Abs. 2 der NÖ Gemeindeordnung 1973 den Tagesordnungspunkt 6 "Wasserabgabenordnung, Indexanpassung" von der Tagesordnung absetzt. Außerdem liegen drei Dringlichkeitsanträge gemäß § 46 Abs. 3 der NÖ Gemeindeordnung 1973 vor.

Er selbst hat zu Beginn der Sitzung den als Beilage diesem Protokoll angeschlossenen und mit einer Begründung versehenen Dringlichkeitsantrag "Linde am Kirchenplatz" eingebracht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge diese Angelegenheit in der heutigen Sitzung als Tagesordnungspunkt 6 "Linde am Kirchenplatz" aufnehmen und inhaltlich behandeln.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Weiters hat er selbst zu Beginn der Sitzung den als Beilage diesem Protokoll angeschlossenen und mit einer Begründung versehenen Dringlichkeitsantrag "Grundankauf für Unterführung B1, Verlängerung Flusslehrpfad" eingebracht.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge diese Angelegenheit in der heutigen Sitzung als Ausweitung des Tagesordnungspunktes 13 "Grundankauf für Unterführung B1, Verlängerung Flusslehrpfad" aufnehmen und inhaltlich behandeln.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Weiters hat er selbst zu Beginn der Sitzung den als Beilage diesem Protokoll angeschlossenen und mit einer Begründung versehenen Dringlichkeitsantrag "Herstellung von Nebenanlagen entlang der Landesstraße L5317" eingebracht.

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge diese Angelegenheit in der heutigen Sitzung als Ausweitung des Tagesordnungspunktes 14 "Herstellung von Nebenanlagen entlang der Landesstraße L5317" aufnehmen und inhaltlich behandeln.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Damit ergibt sich folgende abgeänderte Tagesordnung für die Gemeinderatssitzung am 15.03.2011:

1. Genehmigung der Verhandlungsschrift vom 07.12.2010
2. Bericht des Prüfungsausschusses
3. Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2010
4. Darlehen Infrastruktur- Sportplatz - Neuaufnahme
5. Friedhofsgebührenordnung, Indexanpassung
6. Linde am Kirchenplatz
7. Teilungsplan DI Dunst, GZ wob- 1983/10, Straßengrundabtretung Fohringer
8. Gemeindehaus, Sanierung Fassade
9. Wasserleitung Maßnahmen
10. Harlanden, Hochwassersituation
11. Kindergarten I, Ankauf Küche
12. Spielplatz beim Sportplatz, Sanierung
13. Grundankauf für Unterführung B1, Verlängerung Flusslehrpfad
14. Herstellung von Nebenanlagen entlang der Landesstraße L5317
15. Pfarrkirche, Zuschuss für behindertengerechten Seiteneingang
16. Trachtenkapelle - Musikwerkstatt, Subventionsansuchen
17. Sportverein Erlauf, Subventionsansuchen
18. FF Erlauf, Budget
19. Schulstraße, Überprüfung Vorrangverhältnisse
20. Grundverkehrskommission - Bestellung Ortsvertretung
21. Ehrungen von verdienten GemeindefunktionärInnen und verdienten MitbürgerInnen
22. Berichte des Bürgermeisters

Zu 1.) Der Bürgermeister stellt fest, dass gegen die Verhandlungsschrift der Gemeinderatssitzung vom 07.12.2010 keine Einwände erhoben wurden. Das Sitzungsprotokoll gilt daher als genehmigt.

Zu 2.) GR Franz Fohringer bringt als Vorsitzendenstellvertreter des Prüfungsausschusses dem Gemeinderat den schriftlichen Bericht über das Ergebnis der angesagten Gebarungsprüfung vom 1. März 2011 zur Kenntnis. Es wurde u.a. der Rechnungsabschluss 2010 überprüft und für sachlich und rechnerisch richtig befunden.

Zu 3.) Der vom Bürgermeister erstellte Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2010 ist in der Zeit vom 28.02. bis 15.03.2011 am Gemeindeamt zur öffentlichen Einsicht aufgelegt. Schriftliche Stellungnahmen von Gemeindemitgliedern wurden während dieser Zeit nicht eingebracht. Für die Beratung steht den Gemeinderäten eine Tischvorlage zur Verfügung.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2010 beschließen.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig (drei Stimmenthaltungen durch die FPÖ-Gemeinderäte).

Zu 4.) In der Gemeinderatssitzung vom 27.10.2010 wurde auf Empfehlung der Abteilung F1 beim Amt der NÖ Landesregierung beschlossen, das per 31.03.2011 endfällige LFSA- AMB- Darlehen "Infrastruktur Sportplatz" auf ein langfristiges Darlehen mit einer Laufzeit von 10 Jahren und halbjährlicher Tilgung umzuschulden. Eine Förderung dieses "Laufzeitdarlehens" ist, vorbehaltlich der Zustimmung der NÖ Landesregierung, im Rahmen der "Landes- Finanzsonderaktion - Allgemein" möglich.

Im Voranschlag für das Haushaltsjahr 2011 sind die Rückzahlung und die Neuaufnahme für das Vorhaben „Infrastruktur - Sportplatz“ in der Höhe von € 150.000,00 vorgesehen. Dazu wurden Angebote von sieben Kreditinstituten eingeholt (Laufzeit 10 Jahre; Rückzahlung 20 halbjährliche Kapitalraten à € 7.500,00 per 01.06. und 01.12., beginnend mit 01.06.2011; Verzinsung variabel mit Bindung an den 6-Monats- EURIBOR; Verzinsung 30/360, halbjährlich, dekursiv).

- | | |
|-----------------------------|---|
| 1. Raika Region Melk: | Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 0,69 % Aufschlag, keine Spesen und Nebengebühren. |
| 2. Bank Austria: | Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 0,70 % Aufschlag, keine Spesen und Nebengebühren. |
| 3. Hypo NÖ Gruppe: | Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 0,77 % Aufschlag, keine Spesen und Nebengebühren. |
| 4. Volksbank Alpenvorland: | Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 0,90 % Aufschlag, keine Spesen und Nebengebühren. |
| 5. Sparkasse NÖ Mitte West: | Variabel mit Bindung an den 6-Monats-EURIBOR + 1,125 % Aufschlag, keine Spesen und Nebengebühren. |

Die Bawag PSK Bank und die Hypo Tirol Bank AG haben keine Angebote gelegt.

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass das Darlehen für das Vorhaben „Infrastruktur - Sportplatz“ bei der Raiffeisenbank Region Melk zu den angebotenen Konditionen aufgenommen wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig (drei Stimmenthaltungen durch die FPÖ-Gemeinderäte).

Zu 5.) Der Bürgermeister teilt mit, dass die derzeit gültige Friedhofsgebührenordnung der Gemeinde seit 01.01.2009 in Kraft ist. Aufgrund einer Empfehlung der Abteilung Gemeinden beim Amt der NÖ Landesregierung soll nun eine Indexanpassung der Friedhofsgebühren (jährlich ca. 2 %) erfolgen.

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge die folgende Friedhofsgebührenordnung für den Friedhof der Marktgemeinde Erlauf beschließen:

Der Gemeinderat der Marktgemeinde Erlauf hat in seiner Sitzung am 15. März 2011 folgende

**Friedhofsgebührenordnung
nach dem NÖ Bestattungsgesetz 2007
für den Friedhof der Marktgemeinde Erlauf**

beschlossen:

**§ 1
Arten der Friedhofsgebühren**

Für die Benützung des Gemeindefriedhofes werden eingehoben:

- a) Grabstellengebühren
- b) Verlängerungsgebühren
- c) Beerdigungsgebühren
- d) Enterdigungsgebühren
- e) Gebühren für die Benützung der Leichenkammer mit Kühlvitrine

**§ 2
Grabstellengebühren**

Die Grabstellengebühr für die Überlassung des Benützungsrechtes auf 10 Jahre bei Erdgrabstellen und Urnengrabstellen beträgt für

- a) Kindergräber (für Kinder bis zu 10 Jahren) € 65,00
- b) Familiengräber bis zu 2 Leichen (1 Schacht) € 125,00

- | | | |
|---|---|--------|
| c) Familiengräber bis zu 4 Leichen (2 Schächte) | € | 250,00 |
| d) Urnengräber | € | 190,00 |

§ 3 Verlängerungsgebühren

Für Erdgrabstellen wird die Verlängerungsgebühr (für die weitere Verlängerung des Benützungsrechtes auf jeweils 10 Jahre) mit dem gleichen Betrag festgesetzt, der für solche Gräber als Grabstellengebühr zu entrichten ist.

§ 4 Beerdigungsgebühren

(1) Die Beerdigungsgebühr (für das Öffnen und Schließen der Grabstelle und die Bereitstellung des Versenkungsapparates) beträgt bei:

- | | | |
|---|---|----------|
| a) Erdgrabstellen | € | 415,00 |
| b) Erdgrabstellung mit Deckel (blinde Grüfte) | € | 1.125,00 |
| c) Urnengräbern | € | 295,00 |

(2) Die Beerdigungsgebühr von Leichen von Kindern beträgt die Hälfte der im Absatz 1 festgesetzten Gebührensätze.

§ 5 Enterdigungsgebühr

Die Gebühr für die Enterdigung – Exhumierung – einer Leiche beträgt das Zweieinviertelfache der jeweiligen Beerdigungsgebühr.

§ 6 Gebühr für die Benützung der Leichenkammer mit Kühlvitrine

Die Gebühr für die Benützung der Leichenkammer mit Kühlvitrine beträgt für jeden angefangenen Tag € 48,00

§ 7 Schluss- und Übergangsbestimmungen

Diese Friedhofsgebührenordnung tritt mit 01.01.2012 in Kraft.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Angelegenheit "Entsorgung Kränze" dem Ausschuss für Bauwesen, Friedhof, Straßenbau und Winterdienst zugewiesen wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

GR Günter Baier nimmt ab 20.03 Uhr an der Gemeinderatssitzung teil.

Zu 6.) Am 08.03.2011 fand eine Resistographenmessung durch die Baumchirurgie Saller GesmbH an der Linde am Kirchenplatz statt. Die Auswertung ergab, dass die Sicherheit des Baumes derzeit nicht gewährleistet werden kann. Die Linde wurde am Wurzelanlauf überfüllt, es besteht die Möglichkeit eines Wurzelschadens. Weiters weist der Baum einen Schrägstand und einen Stammschaden auf Grund eines Astausbruches in einer Höhe von ca. 10 m auf. Hier wurde auch die Resistographenmessung durchgeführt. Die mäßig vitale Linde zeigt wenig Zuwüchse und erhöhten Totholzanteil. Die weit ausladende Kronenschirmfläche sollte unbedingt um ca. 15 % eingekürzt werden, damit die Sicherheit wieder hergestellt und die Windlast genommen wird. Es besteht derzeit erhöhte Bruchgefahr bei Stürmen. Eine neuerliche Kontrolle sollte in 6 Monaten erfolgen.

Die Baumchirurgie Saller GesmbH hat für die Kronenpflege, die Kronenteileinkürzung und das Abgraben der Überfüllung ein Angebot in der Höhe von € 1.257,60 inkl. 20 % MwSt. gelegt. Eine Tiefendüngung um ca. € 1.175,00 inkl. 20 % MwSt. wird zusätzlich empfohlen. Der Schnittgutabtransport ist in diesen Summen nicht inkludiert.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, die baumchirurgischen Maßnahmen laut Angebot der Saller GesmbH durchführen zu lassen. In 6 Monaten soll eine neuerliche Kontrolle erfolgen.

Beschluss:

Der Antrag wird abgelehnt.

Abstimmungsergebnis:

mehrstimmig (Eine Ja-Stimme durch gf GR Mag. Wolfgang Kainzner, ansonsten nur Nein-Stimmen).

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Linde aus Sicherheitsgründen gefällt wird. Die Kostenersparnis gegenüber den baumchirurgischen Maßnahmen und einer weiteren Untersuchung soll für den Ankauf neuer Bäume für die Straßenböschung beim Kirchenplatz oder an anderen geeigneten Plätzen im Gemeindegebiet verwendet werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (Eine Nein-Stimme durch gf GR Mag. Wolfgang Kainzner und eine Stimmenthaltung durch gf GR Ing. Robert Waxeneker).

GR Magdalena Köck verabschiedet sich und verlässt um 20.08 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Zu 7.) Frau Christine Weninger, Herr Alfred Weninger und Herr Anton Fohringer haben eine Teilungsanzeige gemäß § 10 der NÖ Bauordnung zur Veränderung der Grundstücke Nr. 941 (EZ 13) und Nr. 584 (EZ 39) eingebracht. Dazu liegt ein Teilungsplan der D.I. Wotruba- Oestreicher- Buchmann Ziviltechnikerges. für Vermessungswesen m.b.H., 3680 Hofamt Priel, Dorfplatz 1, vom 25.02.2011, GZ wob- 1983/10 vor.

Im Zuge der Grundabteilung ist aus dem Bestand der EZ 13 die im Plan mit "2" bezeichnete Teilfläche des Grundstückes Nr. 941 im Ausmaß laut Teilungsausweis von 45 m² als Straßengrund unentgeltlich an die Marktgemeinde Erlauf (Öffentliches Gut) abzutreten. Diese Teilfläche wird in das öffentliche Gut der Marktgemeinde Erlauf (zu Grundstück Nr. 940, EZ 164) übernommen.

Der Bürgermeister stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, den Teilungsplan G.Z. wob- 1983/11 der D.I. Wotruba- Oestreicher- Buchmann Ziviltechnikerges. für Vermessungswesen m.b.H. zu genehmigen.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu 8.) Die Fassade des Gemeindehauses ist sanierungsbedürftig. An der Westseite gibt es Putz- und Frostschäden, und die Ostseite ist durch die Lage unmittelbar an der B1 schon sehr unansehnlich geworden. Es soll daher der Putz ausgebessert und nach einer Algicidbehandlung ein neuer Anstrich aufgetragen werden. Die Beschriftung soll an die Corporate Identity der Friedensgemeinde Erlauf angepasst werden.

Der Anstrich der Holzfenster und des Eingangsportals weist ebenfalls gröbere Schäden auf. Auch hier ist eine Sanierung dringend notwendig, um schlimmere Auswirkungen an den Fenstern zu vermeiden. Nach der Sanierung im bestehenden Lasurverfahren sollen auch die Wetterschenkel der Fenster mit Wetterschutzprofilen abgedeckt werden.

Gf GR Anton Kos ist von 20.20 bis 20.23 Uhr nicht im Sitzungssaal anwesend.

Dazu wurden Angebote von drei Fachfirmen eingeholt, wobei bei den Angeboten in der Variante A die Ausführung der Fassade mit KEIM Sol Sil und in der Variante B die Ausführung mit STO Lotusan vorgesehen ist (alle Summen sind brutto inkl. 20 % MwSt.):

Maler Schmied GmbH:	Variante A:	€	29.360,16
	Variante B:	€	31.196,16
Malerei und Anstrich Wagner & Co. GesmbH:	Variante A:	€	30.207,64
	Variante B:	€	32.079,96
Maler Humer GmbH:	Variante A:	€	26.987,92
	Variante B:	€	29.234,68

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Sanierungsarbeiten am Gemeindehaus zu den angebotenen Konditionen durch den Billigstbieter Maler Humer GmbH durchgeführt werden. Es soll die Variante A "Ausführung mit KEIM Sol Sil" zur Ausführung gelangen. Über den Farbton und die Beschriftung soll in der nächsten Gemeindevorstandssitzung entschieden werden. Die Arbeiten sollen bis zu den Friedenstagen im Mai abgeschlossen werden.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

- Zu 9.) An der Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Erlauf müssen mittelfristig einige Sanierungsmaßnahmen vorgenommen werden: Die Leitung am Marktplatz soll erneuert werden, die Dämmung und Lüftung beim Hochbehälter sind nicht optimal, die Brunnenanlage soll aus dem Hochwassergefährdungsbereich gehoben werden, viele Wasserschieber sind funktionsuntüchtig. Ein Großteil des Leitungsnetzes ist mittlerweile zwischen 20 und 40 Jahren alt und ist aufgrund des absehbaren Erreichens der technischen Lebensdauer einerseits und der häufiger werdenden Gebrechen andererseits in Teilen sanierungsbedürftig.

Als Entscheidungsgrundlage für eine Prioritätensetzung in diesem Bereich und eine etwaige Wiederinstandsetzung der Verbindungsleitung nach Pöchlarn bzw. eine Schaffung einer neuen Verbindung zwischen Niederndorf und Bergland soll der gesamte Bestand der WVA erhoben und im Rahmen der Erstellung eines Leitungskatasters dokumentiert sowie bewertet werden. Diese Leistungen werden von Bund und Land insgesamt zu 50 % gefördert.

Die Schwarz & Partner ZT- Ges.m.b.H., die auch einen Großteil der Arbeiten an der WVA Erlauf projektiert und die Ausführung koordiniert hat und der somit bereits eine Vielzahl an Daten zur Verfügung steht, hat ein diesbezügliches Angebot in der Höhe von € 28.664,54 netto exkl. MwSt. gelegt.

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Schwarz & Partner ZT- Ges.m.b.H. zu den angebotenen Konditionen mit der Erstellung eines digitalen Leitungskatasters für die Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Erlauf beauftragt wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

GR Josef Diendorfer und GR Kurt Schulz verlassen um 20.38 Uhr den Sitzungssaal. Daraufhin unterbricht Bgm. Franz Engelmaier die Gemeinderatssitzung bis 20.45 Uhr.

Zu 10.) Zur Hochwassersituation in Harlanden liegt ein Schreiben der Bezirkshauptmannschaft Melk mit einem Gutachten eines Amtssachverständigen für Wasserbautechnik vor. Aus Sicht der BH ist die Errichtung eines Rückhaltebeckens oberhalb der Ortschaft in Verbindung mit mobilen Schutzelementen für Gebäudeöffnungen die einzig wirklich effektive Hochwasserschutzmaßnahme für das Ortsgebiet von Harlanden.

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass für die Errichtung eines Hochwasserschutzes für das Ortsgebiet von Harlanden die Erstellung einer Maßnahmenstudie beim Land NÖ in Auftrag gegeben wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Zu 11.) Die Küche im Kindergarten Erlauf I ist über 30 Jahre alt und sanierungsbedürftig. Die Arbeiten sollen in der ersten Woche der Sommerferien ausgeführt werden. Vom zuständigen Ausschuss wurden zwei diesbezügliche Angebote eingeholt (die Summen sind netto exkl. MwSt.):

Tischlerei Friedrich Ess: € 5.359,17

Gobec GesmbH u. Co KG € 5.757,50

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die neue Küche zu den angebotenen Konditionen durch den Billigstbieter Tischlerei Friedrich Ess errichtet wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Zu 12.) Am Kinderspielplatz beim Sportplatz müssen beim Spielgerät "Seiledschungel" die Rundholzsteher inkl. einem Sprossenaufstieg, einem Trittstufenaufstieg und einem Ausleger für das Kletterseil erneuert werden. Dazu hat die Moser Spielgeräte GmbH & Co KG, die den Spielplatz auch errichtet hat, ein Angebot in der Höhe von € 4.060,80 für Geräte und Montage inkl. 20 % MwSt. gelegt. Durch Beiziehung des Gemeindegewerksarbeiters und des Herrn Rene Harrauer für die Baggarbeiten können die Montagekosten verringert werden.

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass der "Seiledschungel" am Kinderspielplatz von der Moser Spielgeräte GmbH & Co KG erneuert wird. Durch Beiziehung des Gemeindegewerksarbeiters und des Herrn Rene Harrauer für die Baggarbeiten können die Montagekosten verringert werden.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Zu 13.) Die Asfinag hat der Gemeinde das Grundstück Nr. 731/2, KG 14111 Erlauf im Ausmaß von 292 m² zum Kauf angeboten. Da dieses Grundstück für die Errichtung der Unterführung der B1 und der Verlängerung des Flusslehrpfades benötigt wird, sollte die Gemeinde ein Anbot legen.

Vor einigen Tagen hat Herr Josef Vollgruber aus Pöchlarn der Gemeinde das Grundstück Nr. 710/2, KG 14111 Erlauf im Ausmaß von 276 m² zum Kauf angeboten. Es handelt sich dabei um einen Grundstreifen zwischen Gemeindegeweg und Werkskanal unmittelbar südlich der B1. Er würde € 2,00 pro m² verlangen und dafür aber auch die grundbücherliche Durchführung veranlassen. Außerdem ist er zusätzlich bereit, der Gemeinde einige Quadratmeter der Grundstücke Nr. 708/1 und 708/2 zu überlassen, die von der Gemeinde ebenfalls für die Errichtung der Unterführung der B1 und der Verlängerung des Flusslehrpfades benötigt würden.

Dann würde nur noch das Grundstück Nr. 731/3, KG Erlauf, das Frau Elisabeth Schmidt aus Gaming gehört, benötigt. Diesbezüglich wird der Bürgermeister mit Frau Schmidt Rücksprache halten.

Der Bürgermeister
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass der Asfinag für den Kauf des Grundstückes Nr. 731/2 € 2,00 pro m² angeboten werden. Weiters sollen von Herrn Vollgruber das Grundstück Nr. 710/2 und einige Quadratmeter der Grundstücke Nr. 708/1 und 708/2 zum Preis von € 2,00 pro m² angekauft werden. Weiters soll der Bürgermeister bezüglich des Ankaufes des Grundstückes Nr. 731/3 mit Frau Schmidt in Kontakt treten.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Zu 14.) Die Gemeinde hat Herrn Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll gebeten, die Ausführung der Herstellung von Nebenanlagen entlang der Landesstraße 5317 - Entwässerung und Befestigung entlang der Liegenschaft "Erlaufstraße 37" und Errichtung des Unterbaus für ein Buswartehaus im Ortsteil Dreihäusl - durch den NÖ Straßendienst zu genehmigen.

Dieser Bitte wurde entsprochen. Die gewünschten Leistungen können in das Arbeitsprogramm der Straßenmeisterei Melk eingeplant werden. Die Arbeitsausführung erfolgt unter Beiziehung von Bau- und Lieferfirmen aus der Privatwirtschaft. Die anfallenden Kosten in der Höhe von voraussichtlich € 18.000,00 müssen von der Gemeinde getragen werden. Die fertiggestellten Nebenanlagen müssen anschließend von der Gemeinde in ihre Erhaltung und Verwaltung übernommen werden.

Der Gemeindevorstand
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass die Herstellung der Nebenanlagen entlang der Landesstraße 5317 - Entwässerung und Befestigung entlang der Liegenschaft "Erlaufstraße 37" und Errichtung des Unterbaus für ein Buswartehaus im Ortsteil Dreihäusl - durch die Straßenmeisterei Melk vorgenommen wird.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Zu 15.) Vom Röm.-Kath. Pfarrgemeinderat Erlauf liegt ein Ansuchen um Unterstützung für die Errichtung des barrierefreien Eingangs in die Pfarrkirche vor. Der Bürgermeister liest das von Gf GR Mag. Wolfgang Kainzner mitunterfertigte Schreiben vor.

Gf GR Mag. Wolfgang Kainzner verlässt den Sitzungssaal um 21.20 Uhr aufgrund von Befangenheit.

Der Gemeindevorstand
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, der Pfarre Erlauf den nicht durch Spenden bedeckten Anteil der Baukosten in der Höhe von € 2.800,00 (Gesamtbaukosten € 6.000,00) zur Verfügung zu stellen. Von diesem Betrag soll die Hälfte im Frühjahr und die zweite Hälfte im Herbst überwiesen werden.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Gf GR Mag. Wolfgang Kainzner nimmt ab 21.25 Uhr wieder an der Gemeinderatssitzung teil.

Zu 16.) Von der Trachtenkapelle liegt ein Subventionsansuchen für die Musikwerkstatt 2010 vor.

Der Gemeindevorstand
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, die Musikwerkstatt der Trachtenkapelle Erlauf für das Jahr 2010 mit € 2.500,00 für die Jugendarbeit finanziell zu unterstützen. Das ist der gleiche Betrag, der auch dem Sportverein und der FF Erlauf für die Jugendarbeit zur Verfügung gestellt wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrstimmig (Eine Nein-Stimme durch GR Dietmar Wiesbauer).

Zu 17.) Vom Sportverein Erlauf liegt ein Subventionsansuchen um Förderung der Jugendarbeit 2010 vor.

Der Gemeindevorstand
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, den Sportverein Erlauf für das Jahr 2010 mit € 2.500,00 für die Jugendarbeit finanziell zu unterstützen. Das ist der gleiche Betrag, der auch der Trachtenkapelle und der FF Erlauf für die Jugendarbeit zur Verfügung gestellt wird.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu 18.) Das Kommando der FF Erlauf hat ein Budget für das Jahr 2011 vorgelegt, das auf Grund einiger Erneuerungen und zusätzlicher Anschaffungen einen Finanzierungsbeitrag der Gemeinde in der Höhe von € 34.593,00 vorsieht. In den nächsten Jahren wird der erforderliche Gemeindebeitrag voraussichtlich ca. € 10.000,00 bis 15.000,00 betragen. Für 2011 können Fördermittel beantragt werden, im Voranschlag sind aber nur € 10.000,00 als Kostenersatz für Investitionen für die FF Erlauf vorgesehen.

Der Gemeindevorstand
stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge beschließen, dass der FF Erlauf zusätzlich zum Budget für den laufenden Betrieb in der Höhe von € 10.000,00 weitere € 16.500,00 wie folgt zur Verfügung gestellt werden:

Für die Gebäudeverwaltung: € 5.500,00

Für die Aufrüstung der Funkanlage: € 5.500,00

Für den Umbau des MTF: € 3.000,00

Für die Jugendarbeit: € 2.500,00

Der Kostenersatz für die laufenden Investitionen wird wie bisher zu je einem Viertel zu Beginn jedes Quartals ausbezahlt. Vom zusätzlichen Betrag soll die Hälfte im

Frühjahr und die zweite Hälfte im Herbst überwiesen werden.

Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig.

GR Johann Zeinzinger verabschiedet sich und verlässt um 21.50 Uhr die Gemeinderatssitzung.

Zu 19.) Am 17. Jänner 2011 fand durch die Bezirkshauptmannschaft Melk eine Überprüfung der Vorrangverhältnisse in den Gemeindestraßen E- Werkgasse/Schulstraße und Mühlbachgasse/Schulstraße statt. Gegenstand des erstellten Gutachtens ist die Verkehrsführung der Schulstraße, welche durch Bauland- Wohngebiet, vorbei an diversen Einrichtungen wie Schulgebäude und Kindergarten führt. Derzeit ist die Schulstraße zum Teil bevorrangt geführt, zum Teil besteht Rechtsvorrang. Gehsteige bestehen nur abschnittsweise. Laut Dipl.- Ing. Johann Lehner (Sachverständiger für Verkehrstechnik von der Abt. BD2 beim Amt der NÖ Landesregierung) gäbe es grundsätzlich zwei mögliche Varianten: Entweder eine Bevorrangung der Schulstraße zur Gänze oder die Errichtung einer Tempo- 30- Zone. Es wird empfohlen, dass seitens der Marktgemeinde Erlauf eine Meinungsbildung erfolgt, auf deren Basis die weiteren Vorgangsweisen festgelegt werden.

GR Philipp Sedlacek verlässt um 21.53 Uhr den Sitzungssaal.

Der Bürgermeister
stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, dass diese Angelegenheit dem Ausschuss für Bauwesen, Friedhof, Straßenbau und Winterdienst zugewiesen wird.
Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig.

Zu 20.) Gemäß § 9 NÖ Grundverkehrsgesetz 2007 ist vom Gemeinderat nach jeder Gemeinderatswahl mindestens eine Person als Ortsvertreter zu bestellen. Diese Funktion soll weiterhin von GR Ing. Robert Waxeneker ausüben.

Der Gemeindevorstand
stellt den Antrag: Der Gemeinderat möge beschließen, dass wie bisher von GR Ing. Robert Waxeneker, Harlanden 6, 3253 Erlauf, als Ortsvertreter gemäß § 9 NÖ Grundverkehrsgesetz 2007 bestellt wird.
Beschluss: Der Antrag wird angenommen.
Abstimmungsergebnis: einstimmig.

GR Philipp Sedlacek nimmt ab 21.55 Uhr wieder an der Gemeinderatssitzung teil.

Zu 21.) Als Nachtrag bzw. Ergänzung zum Beschluss des Gemeinderates vom 07.12.2010 müssen noch einige Ehrungen beschlossen werden. Die Auszeichnung fand bereits im Rahmen des Neujahrsempfanges am 7. Jänner 2011 statt. Alle zu Ehrenenden, die diesen Termin nicht wahrnehmen konnten, werden am Dienstag, den 29. März 2011 mit Begleitung zu einem Abendessen ins Gasthaus Schönauer eingeladen. Dabei werden auch die Mitglieder des Gemeindevorstandes anwesend sein.

Der Gemeindevorstand

stellt den Antrag:

Der Gemeinderat möge folgende Ehrungen beschließen:

Ehrennadel in Gold:

Franz Gindl (Aufgrund der Richtlinien für Gemeinderäte wurde Silber beschlossen; Herr Gindl war aber auch Kommandant der FF Knocking- Rappersdorf).

Ehrennadel in Silber:

Als ehemalige Gewerbetreibende: Johann Babinger, Alfred Ess, Maria Doppler (Gewerbeinhaberin anstelle von Franz Doppler) und Friedrich Stöckl.

Beschluss:

Der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig.

Zu 22.) Berichte des Bürgermeisters:

- a) Am Samstag, den 19.03.2011 sind alle ErlaufferInnen eingeladen, an der Aktion "Sauberes Erlauf - Stopp Littering", die heuer bereits zum 10. Mal durchgeführt wird, teilzunehmen.
- b) Am Montag, den 14.04.2011 findet der Vortrag "Der Schneck muss weg" im Rahmen der Aktion "Natur im Garten" statt.
- c) Vom 14. bis 21. Februar 2011 fand eine unangesagte Gebarungsprüfung durch die Abteilung IVW3 beim Amt der NÖ Landesregierung statt.
- d) In der Gemeinderatssitzung vom 20.07.2010 wurde beschlossen, die Wegparzelle Nr. 870, KG Erlauf an die Familie Rabensteiner, Weingartenweg 2 zu verkaufen. Dieser Beschluss kann nicht vollzogen werden, da dieser Weg die einzige Zufahrtsmöglichkeit für ein Grundstück der Familie Diendorfer darstellt.
- e) Am Donnerstag, den 24.03.2011 finden um 19.00 und 19.30 Uhr Informationsveranstaltungen zum Örtlichen Entwicklungskonzept statt. Dipl.- Ing. Herfrid Schedlmayer wird das Konzept vorstellen und für Fragen zur Verfügung stehen. Eingeladen werden alle betroffenen GrundeigentümerInnen und die Mitglieder des Gemeindevorstandes.
- f) Am Freitag, den 25.03.2011 findet eine Vorführung des Filmes "Plastic Planet" von Werner Boote im Rahmen der Gesunden Gemeinde statt.
- g) Das Volksbegehren "Raus aus EURATOM" ist abgeschlossen.
- h) Bgm. a.D. Ing. Franz Kuttner wird ab 1. April 2011 eine Bürgermeisterpension von der Gemeinde beziehen.
- i) Der Elternbeirat vom Kindergarten I, vom Kindergarten II und von der Volksschule bedankt sich sehr herzlich für die Unterstützung beim Erlauffer Faschingsumzug.

- j) Zum Sportplatzprojekt kursieren Falschinformationen. Der Bürgermeister er-
sucht die Gemeinderäte um Mithilfe bei der Richtigstellung. Bisher wurde nur
das Grundstück angekauft; sonst gab es dazu noch keine Ausgaben.
- k) Der Bürgermeister betont noch einmal, dass der Schuldenstand im Haushalts-
jahr 2010 reduziert werden konnte. Die Gemeinderäte sollen diese Tatsache
bitte in der Öffentlichkeit vertreten.

Ende der Gemeinderatssitzung: 22.05 Uhr.

Die Schriftführerin:

Maria Kuttner

Der Bürgermeister:

Franz Engelmaier

Vertreter ÖVP:

Ing. Robert Waxeneker

Vertreter SPÖ:

Kurt Schulz

Vertreter FPÖ:

Anton Kos